

BILDSCHIRMDIAGONALE 15 METER WIE KOMMT DER CLOWN IN DIE LUFT?

Überwältigend und gestochen scharf bleckt der druffe Clown die Zähne. Die Bühne ist fast hundert Meter entfernt, trotzdem wirkt das massive Licht aus den Filmchen und Animationen

blendend. **Fast 100 Quadratmeter ist der „Bildschirm“ groß, wir stehen im Schlamm der verregneten SMS 2007, und auf der Bühne spielen die Chemical Brothers. Ihre Bühnenshow besteht aus Millionen kleiner Leuchtdioden.** Wasserspritzen in Zeitlupe, tanzende Polizisten, rasende Fahrten durch 3-D-Animationen: Das Feuerwerk aus Licht und Sound paralyisiert zehntausende Gäste. Wie haben sie das nur angestellt?

Beamer – in den Clubs sind sie das Ding der Stunde. Aber je grösser die Fläche und je heller die Umgebung, desto schwächer der Auftritt. Licht ist wie Musik: Es muss laut sein, sonst ist die Magie dahin. Dummerweise ist laute Musik bedeutend billiger. Wir müssen etwas tiefer in die Portokasse greifen, wenn wir bei den Chemical Brothers mithalten wollen ...

Für gut 5.000 Euro haben wir immerhin schonmal einen Anfang gemacht, und zwar mit einem einzelnen Pixelscreen-Modul: Es ist ein Meter breit, 77cm hoch, und bestückt mit 12 Submodulen, die ausgewechselt werden können. Auf jedem Submodul sitzen 256 LEDs, alle 16 Millimeter

eine. Jede hat vier Dioden: Zweimal rot, je einmal gelb und grün. Das komplette Modul trägt über 3000 LEDs mit dreizehntausend winzigen Farbdioden. Ihr Lichtspiel erzeugt 16,7 Millionen Farben.

Werden 120 dieser Module verkettet, entsteht die Dimension der Chemical Brothers-Filmwand. Eine Steuereinheit (ca. 1000€) erkennt die verketteten Module und steuert sie so an, dass sie gemeinsam wie ein einziger gigantischer Bildschirm arbeiten, mit einer Bildwiederholungsfrequenz von über 60 Hz pro Sekunde.

Die optimale Sichtweite gibt der Hersteller mit 14 Metern an, ab dieser Entfernung verschmelzen die Abstände zwischen den Pixeln.

Eine Leinwand würde sich bei dieser Größe übrigens verbieten – das Textilmönster könnte bei einem kräftigen Windstoß von hinten glatt über die Bühne segeln. Die LED-Module dagegen sind auf einem winddurchlässigen Plastikgitter angeordnet.

Der Chemical Brothers Pixelscreen käme übrigens auf etwa eine halbe Million Euro. Er wiegt sechs Tonnen und besteht aus eineinhalb Millionen winziger Dioden. Vielleicht sollen wir klein anfangen. Mit einem Beamer. Den gibt's von der gleichen Firma schon für 1600 €.

DUTCH MEDIA TOOLS
DMT PIXELSCREEN P16
1024:768mm 5359 €
DMT PIXELSCREEN P25
(25mm Pixelabstand)
100:100 mm 3.399 €



vorgestellt von:
ProLighting Licht & Sound
DJ- und Stage-Equipment
Hotline: 089 90778690

Wenn's eilt: Für Selbstabholer
Tannenstraße 9
85609 Aschheim (tägl. bis 19 Uhr)
www.prolighting.de

